

Die Xeikon PX3000 feierte Premiere auf dem Xeikon Café 2017

# Neue Lösung für den Etikettenmarkt

Ende März konnten Besucher des Xeikon Café für Packaging Innovations 2017 die Premiere von Xeikons neuem digitalen UV-Inkjet-Etikettendrucksystem PX3000 erleben. Diese neue Druckmaschine basiert auf Xeikons UV-Inkjet-Technologie Panther und ergänzt die Etikettendrucksysteme aus der Xeikon 3000 Serie und Xeikon CX3 auf Trockentonerbasis. Sie erweitert damit die breite Palette an Digitaldruck-Lösungen von Xeikon für den Etikettenmarkt.

Mit der Entwicklung seiner Inkjet-Produktionstechnologie erweitert Xeikon sein bestehendes Produktportfolio – die Xeikon 3000 Serie und die Xeikon CX3 alias Cheetah – und seine Anwendungsreichweite. Entwickelt wurde die neue digitale Etikettendruckmaschine Xeikon PX3000, um den Anforderungen nach neuartigen Anwendungen und einer Produktion mit größtmöglicher Effizienz im digitalen Etikettendruck nachzukommen. Die vorrangigen Stärken der Xeikon PX3000 im Digitaldruck sind Geschwindigkeit, Langlebigkeit und Wirtschaftlichkeit. Die neue Druckmaschine hat eine Bahnbreite von 330 mm und eine maximale Geschwindigkeit von 50 m/Min. Die Farbkonfiguration ist CMYK plus Weiß in der Druckqualität von 600 x 600 dpi. Zu den Bedruckstoffen gehören selbstklebende Medien aus Papier, PVC, PP, PET und PE.

„Die Xeikon PX3000 basiert auf unserer neu entwickelten UV-Inkjet-Technologie Panther und arbeitet mit Panther-Cure UV-Farben. Sie wurde gezielt mit Blick auf den Etikettenmarkt und seine Endanwender entwickelt. Die Xeikon PX3000 ist eine Ergänzung unserer Trockentoner-Systeme. Die Technikwahl der Etikettenverarbeiter richtet



Das neue UV-Inkjet-Drucksystem PX3000 wurde erstmals auf dem Xeikon Café für Packaging Innovations 2017 vorgestellt.

sich immer stärker nach dem Markt, für den er arbeitet – z.B. Lebensmittel, Getränke, Gesundheit und Kosmetik, Industrie, Wein und Spirituosen oder Pharma. Jeder dieser Märkte stellt ganz spezifische Anforderungen – eine Einheitslösung, die für jede Anwendung passt, gibt es nicht“, erläutert Jeroen Van Bauwel, Leiter des Produktmanagements bei Xeikon. „Inkjet und Elektrophotographie sind unterschiedliche Technologien mit jeweiligen Vor- und Nachteilen. Die Auswahl hängt vom Endanwender ab. Wir sehen UV-Inkjet als ein ergänzendes Angebot, das Kundenbedürfnissen – zum Beispiel mit Blick auf hohe Strapazierfähigkeit, Hochglanzeffekte und Kratzfestigkeit – gerecht wird. Zugleich erkennen wir die Vorteile von Trockentонера für andere Aufgaben, wo es auf hohe Druckqualität, Lebensmittelsicherheit und Verträglichkeit mit schwierigen Bedruckstoffen – zum Beispiel Naturpapier – ankommt.“

## NEUE UV-INKJET-PLATTFORM

Bei der neuen Panther-Technologie von Xeikon handelt es sich um eine UV-Inkjet-Plattform, mit der das Unternehmen sein Portfolio im digitalen Etikettendruck auf Trockentonerbasis um eine weitere Digitaldrucktechnik ergänzt. Die Xeikon PX3000 ist das erste

UV-Inkjet-Drucksystem auf Basis dieser Technologie.

Xeikon hat dem Markt im Etikettendruck auf Tonerbasis den Boden bereitet – einem Markt, der weiter kräftig wächst, da die Trockentoner-Technologie bei Druckern, Verarbeitern und letztlich den Kunden für einen hohen Mehrwert sorgt. Sie liefert qualitativ hochwertige, lebensmittelsichere Etiketten in den heute immer häufiger nachgefragten kleinen bis mittelgroßen Auflagen. Durch seine umfassende Erfahrung in der digitalen Etikettenproduktion, verbunden mit dem ganz bewussten Eingehen auf die Bedürfnisse seiner Kunden, hat Xeikon die Chance erkannt, wo seine Rolle auf den vielfältigen Märkten für Selbstklebe-Etiketten noch weiter ausgebaut werden könnte: nämlich dort, wo Trockentoner nicht immer die optimale Lösung ist, sondern der UV-Inkjetdruck zweckmäßiger sein kann. Hierzu zählen digital gedruckte Etiketten, die bisher im UV-Flexo- oder Siebdruck hergestellt wurden. Außerdem Etiketten, auf denen hohe Glanzeffekte sowie ein speziell haptisches Look+Feel erwünscht sind, oder etwa hohe Anforderungen an die Strapazierfähigkeit gelten, wie in den Bereichen Gesundheit, Kosmetik und industrielle Endkundenanwendungen. Gerade auf die-

sen Märkten ist der Bedarf an Selbstklebetiketten hoch und diversifiziert.

„Wir sind überzeugt: Sowohl Trockentoner als auch Inkjet werden in absehbarer Zeit notwendig sein, um den Marktbedürfnissen zu genügen. Beide Technologien sind wertvoll für unser Portfolio und unsere Kunden, die nun selbst entscheiden, was für die jeweilige Aufgabenstellung und den Endanwender am besten ist – so als hätte man in jeder Situation immer den richtigen Golfschläger zur Hand“, schildert Filip Weymans, VP Marketing bei Xeikon. „UV-Inkjet und Trockentoner ergänzen sich und erweitern den Einsatzbereich von digital produzierten Anwendungen. Gemeinsam bieten sie ein starkes Lösungsportfolio, das den heutigen hohen Ansprüchen der Markenartikler ebenso gerecht wird wie den Anforderungen der Etikettenhersteller. Immer mehr Etikettenverarbeiter und Markenartikler erkennen, wie wertvoll der Digitaldruck für den Markt sein kann. Viele Drucker sind jedoch noch unschlüssig, welchen Kurs sie zum Einstieg in die Digitaltechnik einschlagen sollen. Zudem möchten unsere derzeitigen Anwender vom Trockentoner zum Teil auf den Inkjet umsteigen, um ihr Angebot im Digitaldruck zu erweitern. Mit unseren fundierten Branchenerfahrungen und -kenntnissen sowie mit dem Angebot beider Technologien für den Etikettendruck steht Xeikon bereit, ihnen bei diesen wichtigen Entscheidungen behilflich zu sein.“

### **XEIKON X-800 WORKFLOW**

UV-Inkjet- und Trockentoner-Digitaldrucksysteme werden beide mit dem von Xeikon entwickelten digitalen Frontend X-800 gesteuert. Es verarbeitet diverse Dateiformate und bewältigt auch anspruchsvolle Aufgaben im variablen Datendruck bei voller Druckgeschwindigkeit. Intuitiv und auf Basis offener Standards gestattet es die Umsetzung flexibler, vollautomatisierter Workflows in jeder Produktionsumgebung. Bestehende Kunden von Xeikon werden die Möglichkeit zu schätzen wissen, weiter mit der Benutzeroberfläche und dem Workflow zu arbeiten, die sie von ihren Xeikon 3000 Serie und Xeikon CX3 Drucksystemen gewohnt sind. Neukunden profitieren mit dem X-800 Workflow von einer Etikettenproduktions-



**Danny Mertens, Marcom Manager**

umgebung mit einer sehr intuitiven grafischen Benutzeroberfläche, höchster Effizienz bei der Bearbeitung von Etikettendesigns und -jobs sowie einer komfortablen Bedienung.

„Geschwindigkeit und Output sind im Digitaldruck nicht alles. Es geht darum, eine große Zahl an Aufträgen möglichst effektiv und effizient zu produzieren. Deshalb ist der Workflow so entscheidend, wie wir nicht deutlich genug betonen können. Der X-800 Workflow ist somit ein entscheidendes Differenzierungsmerkmal der Xeikon PX3000“, so Jeroen Van Bauwel. „Vom ersten Tag an haben wir unsere eigene Workflow-Technologie speziell für den Digitaldruck entwickelt. Mit ihr sind Kunden in der Lage, maximalen Nutzen aus Trockentонера und jetzt auch UV-Inkjet-Systemen von Xeikon zu ziehen.“

### **FLINT GROUP PRÄSENTIERT NYLOFLEX XPRESS THERMAL PROCESSOR**

Flint Group Flexographic Products legte auf dem Xeikon Café seinen Schwerpunkt auf das neue innovative nyloflex Xpress Thermal Processing System für den Flexodruck. Der nyloflex Xpress Thermal Processor verbindet die Geschwindigkeit bei der thermischen Verarbeitung von Druckplatten mit einer überragenden Platten- und Druckqualität. Erreicht wird dies durch sein durchdachtes Design und eine verbesserte Benutzeroberfläche. Durch das smarte Design des nyloflex Xpress Thermal Processor sinkt die Anzahl der benötigten Verarbeitungsgeräte. Daraus resultieren ein geringerer Wartungsaufwand, weniger Ausfallzeiten und niedrigere Betriebskosten. Das zonengesteuerte Heizsystem des Prozessors basiert auf einem hocheffizienten Infra-

rot- (IR) Modul, das eine exakte Überwachung der Wärmeverteilung über die gesamte Trommelbreite und in der Platte gewährleistet.

Das Herzstück des Systems sind die nyloflex Druckplatten, die speziell für den nyloflex Xpress Thermal Processor entwickelt wurden. Die ersten Druckplatten – die nyloflex XPH und nyloflex XPM Digital – bieten eine hervorragende Detailgenauigkeit. Die nyloflex Druckplatten sind für das Drucken auf Papier mit Rasterweiten von 80 L/cm (200 lpi) und mehr ausgelegt. Sie drucken feinste Hochlichtpunkte um etwa 50 % kleiner als der kleinste gedruckte Punkt der marktführenden Thermaldruckplatten. Die demnächst auf den Markt kommende Flat Top Druckplatte nyloflex XFH Digital wird zur optimalen Wahl zum Drucken von brillanten Vollflächen auf Foliensubstraten.

Zusätzliche Vorteile bietet das Spezialgewebe der nyloflex Developer Rolls, bei denen die hohe Effizienz und der Umweltaspekt im Mittelpunkt stehen. Eine besondere Faserform stellt eine optimale Flächengröße zur Verfügung, um ein flüssiges Polymer zurückzubehalten. Das Material ist 30 % weniger kompakt, sodass 33 % weniger Rohstoff zu seiner Herstellung benötigt wird und nach seinem Einsatz in der Plattenverarbeitung 33 % weniger Abfall als bei Standard-Entwicklerwalzen anfällt. Die nyloflex Developer Rolls sind in drei Breiten erhältlich, um einen möglichst effizienten Einsatz bei verschiedenen Plattenformaten sicherzustellen. Das Spezialgewebe in Verbindung mit den optionalen Breiten bedeutet, dass sich für den Bediener die Arbeit mit den Walzen wesentlich erleichtert und vereinfacht.



**Die Leistungsmerkmale des nyloflex Xpress Thermal Processor erlauben eine reproduzierbare und standardisierte Druckplattenproduktion.**